

Fehlende Motivation und Schweigen der SuS

Beitrag von „karuna“ vom 2. Dezember 2021 10:22

Wenn ich mir die Schulbücher von meinen Kindern angucke, hat sich sehr viel verändert in den letzten 30 Jahren. Es wird z.B. in Mathe viel Wert auf prozessbezogene Kompetenzen gelegt und das ist ganz famos, aber bevor ich nicht die Grundlagen kennengelernt und geübt habe, kann ich auch nichts begründen. Für Leistungsstarke ist das interessant, für Ottonormalschüler*innen meinem Eindruck nach nicht förderlich. Was früher *Sternchenaufgabe* für Schnelle war, ist jetzt Standard. So kommt es mir jedenfalls vor. Auch in Deutsch, wir haben in Klasse 5 Bildergeschichten verfasst, was Einleitung-Hauptteil-Schluss ist, wurde erklärt und geübt. Heute beschwerten sich Lehrkräfte über mangelnde Rechtschreibkenntnisse und Strukturlosigkeit, wahlweise die Grundschule, Computer oder Eltern sind Schuld aber im Deutschbuch sind ein Haufen Aufgaben zum kreativen Umgang mit Sprache und komplizierte Analyseaufgaben zu Satzgliedern, ohne vorher mal zu erklären, was das eigentlich ist. Für Englisch habe ich das auch schon festgestellt, es wird zwar viel mehr gesprochen, das Hörverstehen ist besser, Rechtschreibung und Grammatik sind jedoch böse und kein Mensch fragt regelmäßig Vokabeln ab. In der [Klassenarbeit](#) soll aber alles sitzen, Rechtschreibung zählt natürlich.

Man muss aber als Lehrkraft nach wie vor Grundlagen legen und in Klasse 5+6 zeigen, wie man lernt. Der Sprung von Klasse 4 nach 5 Gym ist inhaltlich und vom Umfang enorm, das merke ich gerade im Homeschooling.

Und dieses "die müsstet doch können/wollen/wissen", ja, müsstet die. Und was bringt das der frustrierten Lehrkraft im Quereinstieg? Sie können, wollen und wissen eben nicht alle. Deswegen müssen wir ihnen zeigen, wie es geht.

Ich habe selbst in der Förderschule Kolleginnen, die regelmäßig jammern und lästern, wie doof ihre SuS sind. Und ja, es kann einen zur Verzweiflung treiben, wenn sie mit 12 noch nicht wissen, was ich mit "Arbeitsheft" vs. "Hefter" meine. Aber es macht nur schlechte Laune, wenn man sich darüber aufregt, statt es noch ein 10. Mal zu erklären oder gleich Bildkarten o.ä. einzuführen.